



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

[Leipzig?], [ca. 1520]

Ausz dem .xxi. Psalm.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35498

versucht. Gott ist ein beschützer aller der die
in in hoffen. O got der du mir die rache gibst
vnd mir die volcker vnderwurfst. O mein er
loser du wirst mich von meinen zornigen seyn
den/ vnd von den die wider mich auff steen
erhoben. Vnd mich von dem vngerechten
menschen erlösen.

¶ Auß dem. viij. Psalm.

¶ O herz mein helffer/ vñ mein erlöser.

¶ Auß dem. xix. Psalm.

¶ In deinem heyl werden wir freud habē/ vñ
in dem namen vsers gottes werdē wir groß
werden. Nun hab ich erkēt das der herz sein
Christen ader gesalbten hat selig gemacht. Er
wirt yn von seinem heiligen hymel erhoben/ in
den oberkeyten/ vnd gewelten ist das heyl setz
ner rechten. Die in wagen/ vñ die in pferden/
Aber wir werden in dem namen vsers gots
anruffen. Sie seind gebüden worden vñ dar
nider gelegen. Aber wir seind auffgestanden
vnd auffgericht worden.

¶ Auß dem. xx. Psalm.

¶ Herz der kunig wirt sich in deiner sterck er
freyē/ vñ grosse wonne vber deinē heyl habē.

¶ Auß dem. xxi. Psalm.

¶ Herz vsere Aeeter haben yr hoffnung zu
dir gesetzt/ Sie habē yr hofnüg zu dir gesetzt/
vnd du hast sie erlöset. Sie haben zu dir ges
schryen/ vnd sie seind selig worden. Sie habē
in dich gehofft/ vnd sie seind nicht zu schandē

B iij worden

worden. Das reich ist des herzen / vñ er wirt
vber die Heyden herschen.

¶ Auß dem. xxiij. Psalm.

¶ Wan ich gleich mitten in dem schatten des
todts wurd wandern / so wurd ich mich dan
nocht nicht fürchten / Dan du bist bey mir.

¶ Auß dem. xxiij. Psalm.

¶ Mein herz leyrt mich in deiner warheit / dā
du bist mein seligmacher. Um̄ deines namēs
willen / wurd est du meiner sund gnedig sein /
dan meiner sund ist vil. Der herz ist ein beue
stüg allen den die yn fürchtē / vñ sein Testamēt
vnd lester will damit er ynen eroffnet werd.

¶ Auß dem. xxv. Psalm.

¶ Wan ich mein hoffnung zu got dem herzen
stelle / so wurd ich nicht schwach werden.

¶ Auß dem. xxvi. Psalm.

¶ Der herz ist mein erleuchtüg / vñ mein heyl /
Wozu wem solt ich mich fürchten? Der herz ist
der beschützer meines lebes / vor wem solt ich
erschreckē? Wan gleich heerleger wider mich
hielten / so wurd sich dannocht mein hertz nit
fürchten. Wann gleich ein streyt wider mich
auffstunde / so wurd ich doch mein hoffnung
auff got stellen. Erwarte des herzen. Dādell
manlich. Dein hertz werd keck / vnd erdulde
den herzen.

¶ Auß dem. xxvij. Psalm.

¶ Der herz ist mein helffer / vñ mein beschütz
er. Mein hertz hat auff yhn gehofft / mir ist
auch